**Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsunterscheidung**

Bischofssynode vom 03. – 28. Oktober 2018

Ein Überblick über den synodalen Prozess, die Dokumente und Ergebnisse

**Gestaltungsvorschläge für spirituelle Impulse im Rahmen der Vorstellung**

***Hinweis zur Verwendung***

*Die spirituellen Impulse haben alle den Biblischen Leittext der „Jugendsynode“ zum Thema: Die Emmaus-Erzählung (Lk 24,13-35)*

*Je nach Zeit und Situation können die Gestattungsvorschläge zum Einstieg in das Thema der Jugendsynode, als Vertiefung während der thematischen Vorstellung, zum Abschluss einer Einheit oder zur spirituellen Vertiefung im Nachgang verwendet werden. Die im Folgenden aufgeführten Gestaltungselemente sind können situationsgerecht ausgewählt und kombiniert werden.*

**Gestaltungselemente**

**Hinführung zur Emmaus-Erzählung**

Leitend für den synodalen Prozess und auch die wichtigsten Dokumente (Instrumentum Laboris, Abschlussdokument, Nachsynodales Schreiben) ist die Emmaus-Erzählung aus dem Lukasevangelium (Lk 24,13-35). Papst Franziskus beschreibt das in Christus vivit (CV 236f.) so:

„Bei der Synode wurden die Emmausjünger (vgl. *Lk* 24,13-35) als Beispiel vorgebracht, das auch ein Vorbild für das sein, was bei der Jugendpastoral abläuft. »Jesus geht mit den beiden Jüngern mit, die den Sinn seiner Geschichte nicht verstanden haben und sich mehr und mehr von Jerusalem sowie der Gemeinschaft entfernen. Um weiter bei ihnen zu sein, geht er den Weg gemeinsam mit ihnen. Er befragt sie und hört sich geduldig ihre Sicht der Dinge an, um ihnen dabei zu helfen *wahrzunehmen*, was sie gerade erleben. Dann verkündet er ihnen liebe- und eindrucksvoll das Wort und leitet sie an, die erlebten Ereignisse im Lichte der Heiligen Schrift zu *interpretieren*. Er nimmt ihre Einladung, bei Einbruch der Dunkelheit bei ihnen zu bleiben, an: Er tritt in ihre Nacht ein. Während sie ihm zuhören, erwärmt sich ihr Herz und ihr Geist erstrahlt, beim Brechen des Brotes öffnen sich ihre Augen. Sie selbst *wählen*, noch in derselben Stunde auf dem Weg umzukehren, um zur Gemeinschaft zurückzugehen und die erlebte Begegnung mit dem Auferstandenen mit den anderen zu teilen.«“

**Gebete**

Gebet 1:

Auferstandener Herr, Jesus Christus, du gehst mit deinen Jüngern nach Emmaus, du hörst ihnen zu und nimmst wahr, was sie bewegt. So gibst du uns ein Beispiel wie auch wir zu echten Wegbegleitern werden können. Du öffnest auch uns die Augen für deine Gegenwart, Du machst unser Herz brennend, damit wir auch in anderen das Feuer des Glauben und der Liebe entzünden können. Lass uns aufbrechen, uns zusammen mit den Jugendlichen, die uns begegnen Dich ganz neu entdecken. Amen.

Gebet 2:

Gott des Lebens, Du liebst die Menschen und bist ihnen nahe. Du begleitest sie auf ihrem Lebensweg, wie Jesus die Jünger von Emmaus begleitet hat. Lass uns in deiner Liebe wachsen und führe uns an das Ziel unseres Lebens. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.

Gebet 3:

Du Gott des Aufbruchs, Du bist da und Du begleitest uns auf unserem Weg, hilf uns auch Deine Wege kennen und verstehen zu lernen, gewohnte Vorstellungen in Frage zu stellen, neue Möglichkeiten zu entdecken, hilf uns, wie die Emmausjünger Vertrautes loszulassen, sich auf Neues einzulassen, Mut zu fassen und neue Wege zu gehen.

Du Gott des Aufbruchs, segne uns, wenn wir Dein Rufen vernehmen, begleite uns, wenn wir festgetretene Wege verlassen, wende uns Dein Angesicht zu, wenn uns Angst befällt, erleuchte unseren Weg, wenn wir neue Schritte wagen.

Du Gott des Aufbruchs, sei mit uns unterwegs, zu uns selbst, zu den Menschen, zu Dir – Amen.

Gebet 4:

Herr Jesus,

auf dem Weg zur Synode [nach der Synode] richtet Deine Kirche

ihren Blick auf alle Jugendlichen dieser Welt.

Wir bitten Dich, dass sie ihr Leben mutig in die Hand nehmen mögen,

dass sie nach den schönsten und tiefsten Dingen streben

und dass sie stets ein freies Herz bewahren mögen.

In Begleitung weiser und großmütiger Leiter,

hilf ihnen, dem Ruf zu folgen, den Du an jede und jeden von ihnen richtest,

damit sie ihr Lebensprojekt verwirklichen und Glück erlangen können.

Halte ihre Herzen offen für die großen Träume und lass sie aufmerksam sein für das Wohl ihrer

Brüder und Schwestern.

Wie der geliebte Jünger, so mögen auch sie unter dem Kreuz stehen,

um Deine Mutter zu empfangen und sie als Geschenk von Dir zu erhalten.

Mögen sie Zeugen Deiner Auferstehung sein und Dich lebendig neben ihnen erkennen,

mögen sie freudig verkünden,

dass Du ihr Herr bist.

(Gebet von Papst Franziskus für die Jugendlichen zur Vorbereitung auf die Bischofssynode 2018 im „Instrumentum laboris“)

Gebet 5:

Emmaus – Litanei (Paul Ringseisen)

(1) Gefährte unserer Wege

V Jesus, du verborgenen Weggefährte deiner Jünger A Geh mit uns!

V Du besorgter und verstehender Weggefährte

V Du geduldiger und zielbewusster Weggefährte

V Du brüderlicher und göttlicher Weggefährte

V Wenn wir Gott nicht mehr verstehen und enttäuscht sind von seinen Wegen

V Wenn unser Glaube erstirbt, wenn unsere Hoffnung erlischt, wenn unsere Liebe verstummt

V Wenn alles ausweglos, hoffnungslos, sinnlos wird

V Wenn unsere Augen nicht mehr weitersehen und unsere Füße nicht mehr weitergehen

V Wenn unsere Herzen ausgebrannt und unsere Augen niedergeschlagen sind

V Wenn wir aufgeben wollen, weil alles zum Davonlaufen ist

(2) Der alles mit uns teilt

V Du hast Platz und Zeit für unsere Anliegen A Bleibe bei uns!

V Du hörst uns an und gehst auf uns ein

V Du fragst uns, was uns so traurig macht

V Du hörst dir unsere Enttäuschung an

V Du hältst uns aus mit unserer Not

V Du kommst herein ins Haus unseres Lebens und bleibst bei uns, wenn es Abend wird

V Du teilst mit uns Ort und Zeit, Du teilst mit uns Tisch und Brot, Du teilst mit uns Schmerz und Freude

V In deiner Nähe gehen uns die Augen auf

V In deiner Nähe wird unsere Finsternis hell

V In deiner Nähe fassen wir Mut und brechen wir auf

(3) Anführer unseres Glaubens

V Du Anführer, der ins Leben führt, Du Anführer deiner Kirche A Geh uns voran

V Du Anführer unseres Glaubens, unserer Hoffnung, unserer Liebe

V Auf dem Weg durch die Wüsten, auf dem Weg in die Freiheit

V Auf dem Weg durch die Enge, auf dem Weg in die Weite

V Auf dem Weg durch das Dunkel, auf dem Weg ans Licht

V Auf dem Weg durch das Leiden, auf dem Weg in die Freude

V Auf dem Weg durch das Scheitern, auf dem Weg in die Herrlichkeit

V Auf dem Weg durch unsere vielen Tode, auf dem Weg in unsere Auferstehung

V Auf dem Weg zu unseren Schwestern und Brüdern, auf dem Weg zu deinem und unserem Vater

**Impulstexte**

UNTERWEGS SEIN (Petra Focke)

Unterwegs sein wie die Emmausjünger

und dem Auferstandenen begegnen.

Unterwegs sein und dem Gekreuzigten begegnen,

der zugleich lebendig ist und mit den Menschen unterwegs.

Unterwegs sein und den Menschen begegnen,

die zarte Andeutungen der Gegenwart unseres Gottes deuten,

die uns Situationen unseres Lebens aufschließen,

die unseren Weg begleiten und uns den Ort bereiten,

wo uns die Augen des Glaubens aufgehen können.

Die mit uns gehen und Brot und Wein, Leben und Freude, mit uns teilen,.

Die den Ruf Gottes hören und selber Berufene sind - für andere.

Unterwegs sein wie die Emmausjünger, mit brennenden Herzen,

und spüren, er ist da!

EMMAUS (Lothar Zenetti)

Zwischen den Zeilen

bist du zu lesen,

zwischen den Menschen

zuweilen zu spüren.

 Und auf dem Weg

 von Pontius zu Pilatus,

 von mir zu mir selbst

 und auch von mir weg

 zu den anderen;

 kann sein, einen

 Atemzug lang

 bist zu zu spüren.

 Zwischen den Zeilen

 bist du zu lesen,

 zwischen den Menschen

 zuweilen zu spüren

IM ABENDDUNKEL (Abbé Pierre)

Herr Jesus, erinnere dich

an das kleine Haus drüben in Emmaus

und an den Weg, der dorthin abbiegt,

wenn man von der Hauptstraße kommt.

Erinnere dich an die zwei, die dort

mit hängenden Köpfen gingen,

du sprachst sie an. Und deine Worte

tauten ihr Herz auf.

Erinnere dich an das Herdfeuer,

bei dem ihr euch niederließet

- ihr Gesicht war schon hell -

Und von wo sie aufbrachen

als Verwandelte,

den Großtaten der Liebe entgegen.

Sieh uns an.

Auch wir sind Emmauspilger,

wir alle sind Menschen, die sich dahinschleppen

im Abenddunkel,

von Zweifeln benagt und müde

nach bösen Tagen.

Komm auf unseren Weg,

mach auch uns das Herz warm,

geh mit uns ins Haus und setz´ dich mit uns ans Feuer,

dass auch wir aufstehen, aufspringen,

die Freude mit allen teilen auf Erden,

das ganze Leben im Atem der Liebe.

UNTERWEGS NACH EMMAUS – WEGMEDITATION

Unterwegs sein nach Emmaus, welch qualvolle Schritte durch Trauer und Enttäuschung

Unterwegs sein nach Emmaus, welch schwere Schritte durch Leid und Schmerz

Unterwegs sein nach Emmaus, welch lähmende Schritte nach einem hoffnungsvollen Leben

Unterwegs sein nach Emmaus, welch ängstliche Schritte voller Verzweiflung

Unterwegs sein nach Emmaus, welch ziellose Schritte in eine unbekannte Zukunft

Unterwegs sein nach Emmaus, welch stolpernde Schritte in eine furchteinflößende Dunkelheit

Auf dem Weg nach Emmaus, da entwickeln sich hoffnungsvolle Gespräche

Auf dem Weg nach Emmaus, da gibt es intensive zwischenmenschliche Begegnungen

Auf dem Weg nach Emmaus, da verwandelt sich die Dunkelheit in helles Licht

Auf dem Weg nach Emmaus, da wir der Glaube erfahrbar

Auf dem Weg nach Emmaus, da entwickelt sich das Leben

Emmaus wird für den Menschen zu einem Ort des gemeinsamen Mahles

Emmaus wird für den Menschen zu einem Ort der intensiven Gottesbegegnung

Emmaus wird für den Menschen zu einem Ort der Zukunft

Emmaus wird für den Menschen zu einem Ort neuer Lebenserfahrungen

Emmaus wird für den Menschen zu einem Ort der Liebe und des Vertrauens

Emmaus wird für den Menschen zu einem Ort des Brotbrechens

Emmaus wird für den Menschen zu einem Ort der Heilung

Emmaus wird für den Menschen zu einem Ort der Berufung

Emmaus wird für den Menschen zu einem Ort der Auferstehung

Emmaus wird für den Menschen zu einem Ort im Heute und in der Ewigkeit

(aus: Angedacht II, S. 86f.)

**Bibelteilen**

*gesamte Emmaus-Perikope (Variante A) oder bestimmte Abschnitte (Variante B)*

Variante A – Gesamttext der Emmaus-Erzählung

***Bibelteilen in 7 Schritten***

*Anweisungen für die/den Leitende/n:*

**Schritt 1:** Begrüßen > sich zu Jesus setzen „Wir werden uns bewusst, dass Christus in unserer Mitte ist: Wer möchte Christus mit eigenen Worten begrüßen?“ Schritt

**Schritt 2:** Lesen > das Wort Gottes verkünden und hören „Wir schlagen in der Bibel das Buch / das Evangelium / den Brief ... auf, Kapitel ...“ (Wenn alle aufgeschlagen haben:) „Wer möchte die Verse von ... bis ... vorlesen?“ ... „Wer möchte die Bibelstelle noch einmal lesen?“

**Schritt 3:** Sich ansprechen lassen > den verborgenen Schatz heben „Wir sprechen jetzt Worte oder kurze Satzteile, die uns berührt haben, dreimal wie im Gebet aus. Zwischen den Wiederholungen lassen wir eine kurze Stille.“

**Schritt 4:** Miteinander Schweigen > die Gegenwart Gottes wahrnehmen „Wir halten jetzt einige Minuten Stille und versuchen zu hören, was Gott uns sagen will.“

**Schritt 5:** Mitteilen > gemeinsam Gott begegnen durch die anderen „Welches Wort hat mich angesprochen? Wir teilen einander mit, was uns im Herzen berührt hat.“ Jede/r spricht von sich in der ersten Person. Keine Diskussion, kein Vortrag.

**Schritt 6:** Handeln > sich senden lassen „Wir tauschen uns darüber aus, was wir in unserem Umfeld wahrnehmen. Welche Aufgabe fordert uns heraus? Was wollen wir konkret angehen?“ Christus handelt durch uns in der Welt. Wer tut was – mit wem – bis wann?

**Schritt 7:** Beten > alles noch einmal vor Gott bringen „Wir beten miteinander. Wer möchte kann jetzt ein freies Gebet sprechen.“ Danach kann man mit einem Gebet oder Lied schließen, das alle auswendig können.

(Vorschlag nach: Nationalteam Kleine Christliche Gemeinschaften in Deutschland 2010. [www.kcg-net.de](http://www.kcg-net.de))

Variante B – Abschnitte

*Aufteilung der Emmaus-Erzählung nach dem Dreischritt „Wahrnehmen – Interpretieren – Wählen“ (entsprechend dem Aufbau des Abschlussdokumentes zur Synode vom 27.10.2018):*

**Wahrnehmen – „Und er ging mit ihnen“ (Lk 24,15)**

Textabschnitt 1: Lk 24,13-24

**Interpretieren – „Da wurden ihre Augen aufgetan“ (Lk 24,31)**

Textabschnitt 2: Lk 24,25-31

**Wählen – „Noch in derselben Stunde brachen sie auf“ (Lk 24,33)**

Textabschnitt 3: Lk 24,32-35 (evtl. -36)

**Liedvorschläge**

* Bleib bei uns Herr, die Sonne gehet nieder (GL 94)
* Bleibe bei uns, du Wanderer durch die Zeit (GL 325)
* Zwei Jünger gingen voll Not und Zweifel
* Mit Jesus auf dem Weg (GL 763)
* Unterwegs in eine neue Welt
* Meine Hoffnung und meine Freude